

Handarbeiten

Tageszeitung der sowjetischen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 Sonnabend, 5. Mai 1979 Nr. 88 (3467) Preis 2 Kopeken

Devise des Tages: Alle Feldarbeiten—im Komplex!

Wir sind startbereit

Ein Ackerbauer ist nicht sonderlich zu Emotionen veranlagt. Ich weiß aber gut: Das Frühjahr erwackt bei uns ganz besondere Gefühle — Freude, Besorgnis und Hoffnung. Ehrlich gesagt: Das Herz schlägt höher, sobald die Zeit kommt, wenn der Getreidebauer auf Felder auszieht...

Maisfeld wird erweitert

Die Sowchose und Kolchose der Rayons Kirow und Sary-Agalsch im Gebiet Tschimkent haben als erste im Süden Kasachstans die Aussaat von Körnermais beendet.

Wimpel an Aggregaten

Die Frühjahrsfeldarbeiten sind hier schon in vollem Gange. Sie werden von zwei Feldbrigaden verwirklicht. Die Arbeit ist in zwei Schichten organisiert...

Des Erfolgs sicher

Die Getreidebauern des Rayons Aibassow sollen in diesem Jahr 310.000 t Korn mit Kornkulturen bestellen. In den Sowchosen und Kolchose hat man sich fleißig auf die Frühjahrsfeldarbeiten vorbereitet...

Um eine hochwertige Neulandähre

Die den Getreidebauern Kasachstans von Leonid Iljitsch Breshnew gestellte Aufgabe von jedem Hektar der Neulandfluren 20 dt Getreide zu ernten, findet reelle Verkörperung in den Taten unserer Brigaden...

Im Kreuzverfahren

Die Mechanisatoren des Sowchos „Perwomaiski“ decken die Feuchtheit rasch und gründlich ab. Die reibungslose Arbeit auf dem Werk, wie der Leiter der Komsohlen- und Jugendbrigade Philipp Fuchts, die Mechanisatoren, der Held der Sozialistischen Arbeit Jakob Bragin, Sergej Bocham, Andrej Bittler, Viktor Bundan und andere...

USA-Kurs scharf kritisiert

Der Kurs der USA-Regierung zur Verstärkung des Westrüsens haben die Teilnehmer des Massenmeetings in Newark (New Jersey) einer scharfen Kritik unterzogen. Zum Schaden der wirklichen Interessen des Friedens und der Sicherheit des Landes...

Heden des internationalen Raumflugs

Sowjetische Auszeichnungen im Kraml an die Kosmonauten Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breshnew hat am 3. Mai im Kraml dem Fliegerkosmonauten der UdSSR N. N. Rukawischnikow und dem Bürger Bulgariens Georgi Iwanow...

Ansprache des Genossen L. I. BRESHNEW

Sehr geehrte Genossen! Herzlich begrüßen wir heute im frühlingserblühenden Moskau die Kosmoshelden — unsere sowjetischen Genossen Nikolai Rukawischnikow und den Bürger der Volksrepublik Bulgarien Georgi Iwanow.

Neue Gewaltakte des Somoza-Regimes

Der Diktator von Nicaragua Somoza geht mit immer neuen Regimeverbrechen gegen die Werktätigen, alle fortschrittlichen und patriotischen Kräfte des Landes vor. Bei der Auflösung einer Massen-demonstration von Arbeitern, Hauptstadt des Landes Managua, wurden von der Nationalgarde fünf Personen getötet und zahlreiche verletzt.

Provokationen der Rassisten

Die südafrikanischen Rassisten planen bewaffnete Provokationen gegen die unabhängigen afrikanischen Staaten Sambia und Angola. Das wird in einer Erklärung der Südwestafrikanischen Volksorganisation (SWAPO) festgestellt. Zu diesem Zweck konzentrierte das Regime von Pretoria Truppen und Kampfergatter im Norden Namibias, in den Gebieten, die unmittelbar an Sambia und Angola grenzen.

Wieder Aggression geplant

Die chinesische Führung bereitet eine weitere Aggression gegen das sozialistische Vietnam vor. So bewarlt die japanische Zeitung „Akahata“ die zynische Erklärung des stellvertretenden Ministerpräsidenten der VR China Deng Xiaoping, wonach China beabsichtigt, Vietnam eine weitere Lehre zu erteilen.

Im Kreuzverfahren

Die Mechanisatoren des Sowchos „Perwomaiski“ decken die Feuchtheit rasch und gründlich ab. Die reibungslose Arbeit auf dem Werk, wie der Leiter der Komsohlen- und Jugendbrigade Philipp Fuchts, die Mechanisatoren, der Held der Sozialistischen Arbeit Jakob Bragin, Sergej Bocham, Andrej Bittler, Viktor Bundan und andere...

USA-Kurs scharf kritisiert

Der Kurs der USA-Regierung zur Verstärkung des Westrüsens haben die Teilnehmer des Massenmeetings in Newark (New Jersey) einer scharfen Kritik unterzogen. Zum Schaden der wirklichen Interessen des Friedens und der Sicherheit des Landes...

Provokationen der Rassisten

Die südafrikanischen Rassisten planen bewaffnete Provokationen gegen die unabhängigen afrikanischen Staaten Sambia und Angola. Das wird in einer Erklärung der Südwestafrikanischen Volksorganisation (SWAPO) festgestellt. Zu diesem Zweck konzentrierte das Regime von Pretoria Truppen und Kampfergatter im Norden Namibias, in den Gebieten, die unmittelbar an Sambia und Angola grenzen.

Wieder Aggression geplant

Die chinesische Führung bereitet eine weitere Aggression gegen das sozialistische Vietnam vor. So bewarlt die japanische Zeitung „Akahata“ die zynische Erklärung des stellvertretenden Ministerpräsidenten der VR China Deng Xiaoping, wonach China beabsichtigt, Vietnam eine weitere Lehre zu erteilen.

Literaturseite



Jegor ISSAJEW

Die Vergangenheit richtet

Ihr denkt, es schweigen, die gefallenen sind... Wenn ihr so denkt, so lirt ihr auch... Sie brüllen, so lange das Blut noch pocht, solange es rinnt durch Herzen Lebender und Nerven fühlender...

Das große, das im dunklen All vorlief als kleiner Globus mit Raketenflugzeug... Jedoch am längsten leuchtet drauf der Glanz des roten Banners meines Sowjetlandes...

Deutsch von Sepp Osterreicher

Der Partisan

Mit aufgepflanzten Bajonetten und einem Schälhorn hinten vom Waldrand führen zwei Faschisten den jüngst gefallenen Partisan...

Alexander BRETTMANN

erhobenes Hauptes, unverzagt, Paar Schüsse brachen jäh die Stille... Voll Glauben an den Sieg der Heimat...

Soldatengrab

Verstummt sind des Kriegs Kanonaden, Das Menschenvernehmen ist aus... Daheim sind schon längst die Soldaten...

Off kommen zu deinem Grabe, im Herzen verhallendes Leid, Erwachsene, Mädchen und Knaben, betrauen es mit Dankbarkeit...

Hilde ANZENGRUBER

Tanzabend im Klub

Beide, Rosa und Alexandra waren passionierte Tänzerinnen und aufeinander eingetanzelt. Sie genossen die Bewegung im Rhythmus und Takt der Musik...

Mutter Sie! Ich will Sie meiner Mutter zeigen, ich wolne ganz nahe.

„So spät?“ „Meine Mutter wartet immer auf mich. Gehen wir. Sie sind ja ganz durchgedreht.“ „Das Haus lag im Dunkeln. Beide waren sie pütschn.“ „Er zog Alexandra durch den Hof, rief die Tür zum Schuppen auf.“

Westberlins und mit Sowjetberlins. Noch einmal wendet sich Saks in der Vorkriegszeit der Geschichte zu in dem Drama „Der eigene Herd“...

A. Saks veröffentlichte auch Prosawerke. Da wären zu nennen: „Wie ich kollektiviert wurde“, „Die Schatzgräber“...

den Platz im Leben. In den Bühnenstücken von A. Saks gibt es eine Menge umgangssprachlicher, volkstümlicher Redewendungen...

Literarisches Porträt

Woldemar EKKERT

In Reih und Glied

strirtes Buch — besteht aus drei Teilen: 1. Die „Schatzgräber“, 2. Der ist net so hölzern, wie rappelt — Schwänke und Humoresken...

den Kaffee ersicht mal f Haut ziehn „Ausehollen“. Die Linda hat sich in den Augen geschwitzt...

seinem Mut, seine Vaterlandsliebe zu wecken, so hat der Autor seine Zielgruppe erreicht...

In der Nachkriegszeit kehrt A. Saks immer wieder zur Dramaturgie zurück. Eine zweite Leidenschaft ist der Humor in Prosa...

An dieser Stelle muß folgende Frage gestellt werden: In abschreibbarer Zeit absolviert die erste Gruppe sowjetdeutscher Schauspieler die Schtschepkin-Schule...

Saks zwingt den Leser auch zum ersten Nachdenken. Die nach Form und Inhalt gute Erzählung „Herbst“ rollt scheinbar keine große Staats- oder Gesellschaftsprobleme auf...

Nachdem A. Saks 1964 das Lustspiel von G. Sawitschewskaja „Alles für euch“ ins Deutsche übersetzt hatte, kam seine scheinbar Zuneigung wieder zur Geltung...

Es müßte aber wesentlich ausgebaute werden: kompositionell inhaltlich. Die innere Verbundenheit von einem Akt zum andern...

Auch in der Prosa wendet sich A. Saks dem Krieg an und dem Autor des „Herbst“ die Erzählung „Tara kämpft wieder“ versetzt uns zurück in die Zeit des Großen Vaterländischen Krieges...

„Mutter Sie! Ich will Sie meiner Mutter zeigen, ich wolne ganz nahe.“ „So spät?“ „Meine Mutter wartet immer auf mich.“

„Nun, Mama, siehst du? Das ist meine zukünftige Frau.“ Wowa sprang auf, gelend schrie er: „Das ist verschlossene Geschichte aus dem Pionierlager.“

Das Leben geht weiter. Auch die literarische Tätigkeit von Andreas Saks wird noch manche Fortsetzungen erleben. Sie sollen gut und eines Sowjetschriftstellers würdig sein.



„Nun, Mama, siehst du? Das ist meine zukünftige Frau.“ Wowa sprang auf, gelend schrie er: „Das ist verschlossene Geschichte aus dem Pionierlager.“

Erna füllte die Tassen. In bester Laune, sich eins pfeifend, kam Andreas herein. Er hatte sich im Hof gesonnen, die Massen vor der Straße hingelassen in die Stürze...

„Schura, laß dir doch erklären! Alexandra, hör mich doch an!“ Das Mädchen wandte sich ihm zu. „Bräutchen eine Millionär, um dich los zu werden!“ Sie machte kehrt und ging in die Hochschule zurück.

(Siehe auch Nr. Nr. 79, 84)

(Fortsetzung folgt)

5. Mai - Tag der Presse

Kulturlieben der Republik

Künstler stellen aus

Im Ausstellungssaal des Künstlerverbandes Kasachstans in Alma-Ata ist eine Ausstellung der Pawlodarer Künstler eröffnet worden...

Mit frohem Lied

Mit großem Vergnügen gehen die Arbeiter und Angestellten des Neulandsochos „Parni“ Rayon Selenowski, Gebiet Uralsk, in ihren Klub...

Der Palast lädt ein

Die Abende „Für die über dreißig sind“, die im Tschinkenter Kulturpalast „Zemennik“ organisiert werden, sind bei den Stadtbewohnern sehr beliebt.

Autofahrer auf der Bühne

Auf dem Gebietsfestival der Laienkunst in Schewtschenko eroberte die Agitbrigade „des Shetybaier Kraftfahrzeugbetriebs“ Nr. 3 den ersten Platz...

Aus der Vogelperspektive

Mehrere Tage hintereinander kreist über Alma-Ata ein Hubschrauber. Von ihm aus machte der Kameramann Anatoli Mischtschenko Panoramaaufnahmen für den neuen Dokumentarfilmwettbewerb...

Kunstgewerbeausstellung

In unserer heutigen standardisierten Welt, da alles serienmäßig produziert wird, sehnt sich der Mensch immer mehr nach verschiedenen Gegenständen, die den Meisterhand angefertigt sind...

Anerkennung für unsere Helfer

Heute feiern wir den Tag der Presse in der Atmosphäre eines hohen politischen und Arbeitsaufschwungs, den die Beschlüsse des XXV. Parteitags und der darauffolgenden Plenen des ZK der KPdSU hervorgerufen haben...

In eigener Sache

Wem ist der wunderbare Duft des frischgebackenen Brotes nicht bekannt? Der Brotabfall auf dem Tisch krönt das Werk des Ackerbauers...

Aktivist ein Leben lang

Jedes Jahr ist Reinhold Wagner einer der aktivsten Presseverwalter. Er belegte im Wettbewerb ehrenamtlicher Verreiber des „Neuen Lebens“ und der „Freundschaft“ wiederholt Preisplätze...

wählen sich die Aktivisten der Zeitung wie Hieronymus Kellermann, Jewgeni Kuchla, Leonora Lewizkaja, Wassili Naumow und viele andere...

Ziffern und Tatsachen

In der Sowjetunion erscheinen etwa 8000 Zeitungen und fast 6000 Zeitschriften und verschiedene andere Presseausgaben...

Estradenstudio

Das Estradenstudio in Alma-Ata wurde vor vier Jahren gegründet. An seinen Gesang, Choreographie, Musik, Wortkünstler- und Zirkusartisten studieren talentierte Jungen und Mädchen aus ganz Kasachstan...

Die zahlreichen Leserstimmen, die wir aus diesen Publikationen, die wir aus allen Teilen unseres Landes erhalten, sind ihr bestes Lob...

Helfer der Bauleute

Am Kanal Irtysh-Karaganda-Dsheskasagan liegen Hunderte Bauobjekte. Tausende Menschen bauen und bauen an dieser Wasserstraße in Zentralkasachstan...

Ja, blinda Eifa

Das war es im Jahr 1956. Of dem Neiland gabs e gute Ert, auch die Karloff in die Sonneblume worn gut gerode...

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“

Verse am Wochenende

Presse, Rundfunk, Fernsehschirm

Wer könnt sich heute vorstellen ein Leben ganz ohne Presse, Rundfunk, Fernsehschirm? In allem, was sich in der Welt bewegt, sind wir dank ihnen nur beständig fähig...

Sie bringen uns bereits in aller Frühe Bilder, von der Arbeitsfront, sie geben sich mit Fleiß und Können Mühe stets zu erweitern unsern Horizont...

Dank ihnen wissen wir, was sich im Lande, in Washington, Paris und London tut; daß mancherorts die blutbefleckte Bande der Friedensstörer giert nach fremdem Gut...

Daß irgendwo ein Volk im Kampf ergrunden den Sieg um seine Freiheit, um sein Glück; daß der Verrat am Nil nur jene freude, die sind für Tel Avivs Kriegsbarbarei...

Daß man auch Paris erneut bekundet, was fuchtelbar doch friedliche Partnerschaft; daß auch der SALT-Vertrag sich endlich runder, der Grenzen für Raketenrührung schafft...

„Die Presse unterrichtet uns ausführlich, der Rundfunk und Fernsehen schenkt, daß Fernseh zeigt uns alles bildschirmhaft, Und wir! Wir finden es durchaus natürlich, daß ihre Arbeit immer aktuell.“

Rudi RIFF

Helfer der Bauleute

„Atasu“ tun sich die Funkenin Anastasia Samkowitz und die Telefonistin Nina Wuckert hervor. Die meisten Angestellten des Fernmeldedienstes sind Familienangehörige der Kanalbauer...

Wassili BARANTSCHIKOW Karaganda

Zum Schmunzeln, Lachen und... Nachdenken

tauglich. Wie es zuhause akome ist, hot er gleich was zum esse lalang. „Ja, esse valangsch du schun gleich. Awa wie die Karloff in die Sonneblume worn gut gerode...“

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“

Unsere Anschrift:

473027 Kazachskaja SSR, g. Seldinograd, Dom Sowetow, 7-ij etazh, „Froindshafst“

Unsere Anschrift:

TELEFONE Chetredakteur - 2-19-09, stellvertretende Chetredakteur - 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst - 2-16-51 Sekretariat - 2-78-50, Abteilungen: Propaganda - 2-78-56, Wirtschaft - 2-78-56, Literat - 2-18-23 Sozialistischer Wettbewerb - 2-17-75, Kultur - 2-74-26, Kommunistiche Erziehung - 2-16-45, Buchhaltung - 2-18-71 Leserbrieft - 2-77-11, Korrektur - 2-37-02

Unsere Anschrift:

TELEFONE Chetredakteur - 2-19-09, stellvertretende Chetredakteur - 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst - 2-16-51 Sekretariat - 2-78-50, Abteilungen: Propaganda - 2-78-56, Wirtschaft - 2-78-56, Literat - 2-18-23 Sozialistischer Wettbewerb - 2-17-75, Kultur - 2-74-26, Kommunistiche Erziehung - 2-16-45, Buchhaltung - 2-18-71 Leserbrieft - 2-77-11, Korrektur - 2-37-02

Unsere Anschrift:

TELEFONE Chetredakteur - 2-19-09, stellvertretende Chetredakteur - 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst - 2-16-51 Sekretariat - 2-78-50, Abteilungen: Propaganda - 2-78-56, Wirtschaft - 2-78-56, Literat - 2-18-23 Sozialistischer Wettbewerb - 2-17-75, Kultur - 2-74-26, Kommunistiche Erziehung - 2-16-45, Buchhaltung - 2-18-71 Leserbrieft - 2-77-11, Korrektur - 2-37-02

Unsere Anschrift:

TELEFONE Chetredakteur - 2-19-09, stellvertretende Chetredakteur - 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst - 2-16-51 Sekretariat - 2-78-50, Abteilungen: Propaganda - 2-78-56, Wirtschaft - 2-78-56, Literat - 2-18-23 Sozialistischer Wettbewerb - 2-17-75, Kultur - 2-74-26, Kommunistiche Erziehung - 2-16-45, Buchhaltung - 2-18-71 Leserbrieft - 2-77-11, Korrektur - 2-37-02